

Praktikum bei SBS Radio in Melbourne

05.02.2015 bis 20.03.2015



Lara
Wissenschaftsjournalismus
5. Semester

Über SBS Radio

SBS - der Special Broadcasting Service- ist eine der beiden öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten Australiens. Es gibt neben einem Fernseh- auch ein Radioprogramm. Ich habe mein Praktikum bei der Radiostation in Melbourne gemacht. Es gibt eine weitere in Sydney, die in Melbourne ist aber die größere der beiden. Der Sender ist im Zentrum der Stadt direkt auf dem Federationsquare beheimatet.

Der Sender bietet Programme auf insgesamt 68 Sprachen - unter anderem auf Deutsch. Das Deutsche Programm hat eine tägliche Sendung von 19 bis 20 Uhr.

Melbourne

Melbourne ist wirklich eine sehr schöne Stadt. Insgesamt eher westlich. Ich habe in Carlton gewohnt, eher zentral.

Total positive Atmosphäre und viele schöne kleine Cafes und Bars. Außerdem ist immer was los: Fast jedes Wochenende gibt es irgendwelche Feste. Auf dem Federation Square gibt es auch jeden Tag etwas anderes zu sehen.

Man sollte auf jeden Fall den vielen verschiedenen Stadtbezirken einen Besuch abstatten: Von Chinatown bis zur italienisch angehauchten Lygon Street.

Melbourne ist mit etwa 4,3 Mio. Einwohnern nach Sydney die zweitgrößte Stadt Australiens - trotzdem fühlt man sich hier nie wirklich verloren.



Aufgaben während des Praktikums

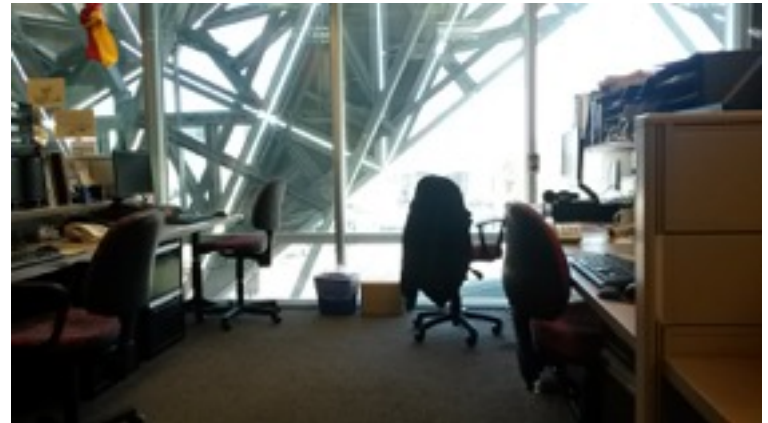
Während des Praktikums durfte ich mich direkt von Anfang an in die Sendung mit einbringen.

Ich war jeden Tag für die Sportnachrichten verantwortlich, außerdem für die Übersetzung eines Features. Am Donnerstag habe ich zusätzlich die Filmtipps für die nächste Woche vorbereitet und war jede Woche für eine 15-minütige Jugend-Sendung am Samstag verantwortlich. Ich hatte also von Anfang an feste Aufgaben und auch jede Menge zu tun. Am Anfang dachte ich es wäre zu viel, aber ich habe mich ziemlich schnell daran gewöhnt und es hat viel Spaß gemacht.

Hier zwei Beispielsendungen (von mir):

<http://www.sbs.com.au/yourlanguage/german/highlight/page/id/396786/t/ANZAC-and-Australia-s-youth>

<http://www.sbs.com.au/podcasts/yourlanguage/german/episode/395154/Making-friends-through-a-foreign-language>





Eindrücke

Insgesamt bin ich wirklich begeistert. Das Redaktionsteam war zwar klein, aber dadurch konnte ich mich umso mehr einbringen. Ich hatte richtig Verantwortung, auch als Praktikant. Außerdem konnte ich ziemlich viel ausprobieren und habe meine ersten Erfahrungen mit dem Radiojournalismus gemacht. Melbourne ist dazu wirklich eine wunderschöne Stadt.

Australiens Natur ist wunderschön.

Insgesamt habe ich viele nette Leute und eine andere Mentalität kennen gelernt, eine tolle Stadt, ein tolles Land und dabei auch noch viel gelernt.

Und für's Englisch war es natürlich auch gut.

Kultur

Die Kultur ist insgesamt sehr westlich geprägt. Die Umstellung ist also nicht so riesig. Mir ist vor allem die positive Lebenseinstellung der Australier aufgefallen: Das erste was man hört ist immer „How are you?“ Selbst im Supermarkt - das war Anfangs etwas seltsam. Denn meistens wird als Antwort zumindest ein „Good, how are you?“ erwartet. Insgesamt glaube ich, dass die Australier eine sehr angenehme Work-Life Balance haben, mehr Geld verdienen und schöneres Wetter haben - und vielleicht deshalb insgesamt sehr zufriedene Menschen sind. Einfach schön.

Wenn man die Politik betrachtet - und davon habe ich während meiner Zeit beim Radio etwas mehr mitbekommen - sind schon Unterschiede zu erkennen. Gerade wenn man die aktuelle Diskussion um Flüchtlinge in Deutschland mit der Situation in Australien vergleicht. In Australien ist man eher folgender Ansicht: „Unser Land braucht die Arbeitsplätze selbst“, „Erst wir, dann die anderen“ u.ä.

Außerdem ist mir ein Unterschied in der „Kriegserinnerungskultur“ aufgefallen: In Australien ist der ANZAC Day zum Beispiel ein wichtiger Nationalfeiertag. In Deutschland gibt es keinen vergleichbaren Tag, an dem man sich derart begeistert an „Kriegshelden“ erinnert. (verständlicherweise)

Trotzdem ist Australien ein Einwanderer-Land, was man auch auf den Straßen sieht und hört. Und beim Essen merkt.

Alles in allem bin ich von der allgemeinen Einstellung der Australier begeistert, über manche politischen Ansichten ließe sich streiten.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Auf jeden Fall früh genug anfangen einen Platz zu suchen und einfach mal nachfragen ob es die Möglichkeit gibt im Unternehmen ein Praktikum zu machen - Wenn es irgendeinen Deutschland-Bezug gibt, wie bei mir zum Beispiel, ist es glaube ich einfacher.
- Eine Wohnung für einen kürzeren Zeitraum zu finden ist glaube ich sehr schwierig (Ich spreche hier von 1 bis 2 Monaten), ich habe meine Wohnung über Wimdu gefunden, bzw. ein Zimmer zur untermiete in einer Wohnung. Das war super, weil ich so auch direkt mit Australiern zusammengewohnt habe. Es war etwas teurer als ein normales Zimmer in einer WG, aber günstiger als ein Hostel: Man muss sich glaube ich entscheiden, ob man zentral wohnen will oder eher günstig - Ich konnte zum Beispiel immer zur Arbeit laufen und habe mir so öffentliche Verkehrsmittel gespart. Im Endeffekt muss das wohl jeder selbst entscheiden.
- Australien ist ein sehr teures Land, da sollte man sich drauf einstellen - aber die Museen in Melbourne zum Beispiel sind für Studenten umsonst
- Versucht so viel es geht von der Natur, der Umgebung und der Mentalität mitzunehmen
- Ansonsten: Macht es! Ich hab auch lange überlegt ob ich es hinkriege, aber es hat alles geklappt, ich habe genug Geld sparen können und es lohnt sich wirklich. Australien ist so ein schönes Land!!!



Das Leben danach...

Wieder zurück in den Alltag. Mir wird das schöne Wetter fehlen. Ich werde auf jeden Fall versuchen die positive Einstellung aus Australien zu behalten :-)

Insgesamt war das Praktikum ein voller Erfolg: Super nette Leute getroffen, super viel gelernt.

Ich möchte auf jeden Fall nochmal wiederkommen!!!

